

INHALT

	Seite
EINLEITUNG: DER BEGRIFF „SOZIALPÄDAGOGIK“	
1. Die Problematik einer Definition	7
2. Das „sozialpädagogische Problem“	9
3. Die typischen Fassungen des Begriffes „Sozialpädagogik“	11
4. Die „sozialpädagogischen Aufgaben“	14
5. Kritik der dargestellten Begriffsfassungen und begrifflicher Ansatz der folgenden historischen Untersuchung	16
ERSTER TEIL: DIE BEDINGUNGEN DER SOZIALPÄDAGOGIK	
I. Der gesellschaftliche Strukturwandel und das soziale Bewußtsein	19
1. Die Veränderungen in der sozialen Wirklichkeit	20
a) Das Handwerk	20
b) Das Fabrikwesen	22
c) Die Auflösung überlieferter Gemeinschaftsformen	23
2. Die zeitgenössische Deutung der sozialen Situation	25
a) Der ideologische Charakter der Deutungsversuche	25
b) Der Gesellschaftsbegriff	27
c) Soziales Bewußtsein und soziale Verantwortung	28
II. Volkserziehung und Nationalidee	31
1. Der Begriff „Volkserziehung“	31
2. Die Nationalerziehung	33
3. Nationale und religiöse Erneuerung	36
III. Phänomen und Problematik der Verwahrlosung	37
1. Der Begriff – Verwahrlosung als die Formulierung eines sozialpädagogischen Problems	37
a) Verwahrlosung als Mangel an sozialer Bewahrung	40
b) Verwahrlosung als personale Fehlentwicklung	41
c) Die Verbindung der beiden Aspekte	43

2. Das Phänomen - Verwahrlosung als Zeiterscheidung und Notstand	45
a) Der gesellschaftliche Aspekt	47
b) Familie und Erziehung	48
c) Die kollektive Verwahrlosung	51

ZWEITER TEIL: DIE ANSÄTZE EINER SOZIALPÄDAGOGISCHEN THEORIE

I. Die Diskrepanz von Individuum und Gesellschaft als sozialpädagogisches Problem	54
1. Die Unzulänglichkeit der vorgefundenen Erziehung	55
2. Die pädagogische Bedeutung der Umwelt	58
II. Die sozialpädagogischen Grundprobleme	60
1. Das Verhältnis des Einzelnen zu den Formen der Gesellschaft	61
a) Der Gemeinschaftsbegriff	61
b) Das Gemeinschaftsproblem in der sozialpädagogischen Praxis	63
c) Einschränkungen des neuen Gemeinschaftsbegriffes	66
d) Die Dialektik der sozialen Integration	68
2. Berufs- und Arbeitswelt als sozialpädagogisches Problem	70
a) Das Handwerk	71
b) Beruf und Arbeit im Werk J. D. Falks	73
c) Die Proletarisierung als pädagogisches Problem	75
III. Die Lösung des sozialpädagogischen Problems durch pädagogisch-soziale Gesamtkonzeptionen	79
1. Die Lösung durch einen neuen Erziehungsbegriff - Fr. Fröbel	80
2. Die Lösung durch eine Organisation des Jugendfürsorgewesens - J. B. Ristelhueber	83

DRITTER TEIL: DIE SOZIALPÄDAGOGISCHEN INSTITUTIONEN

I. Die Ansätze der Kriminalpädagogik . . .	86
1. Die Situation um die Jahrhundertwende - von Arnim.	87
2. Die historische und soziale Bedingtheit von Recht und Kriminalität	90
3. Besserung und Erziehung	92
4. Die Vorschläge zur Durchführung des Erziehungsprinzips.	95
5. Der Gedanke des Jugendstrafvollzuges	97
II. Die Verwahrlostenerziehung	100
1. Die Anstöße zur Institutionalisierung der Erziehungsfürsorge	101
2. Die Verantwortung für die verwahrloste Jugend	103
3. Die Einrichtungen der Verwahrlostenerziehung und ihre Verbreitung	106
III. Die Erziehungshilfe zur gesellschaftlichen Eingliederung	109
1. Die Ansätze	110
2. Fürsorge und Vorbeugung	112
3. Unterstützung und soziale Eingliederung	114
4. Jugendpflegerische Maßnahmen	117
SCHLUSS: PROBLEME EINER THEORIE DER SOZIALPÄDAGOGIK	
1. Die ideologischen Momente der Sozialpädagogik	121
2. Die Aufgabe einer Entideologisierung des sozialpädagogischen Ansatzes	123
3. Das Problem der konkurrierenden Leitbilder sozialer Hilfeleistung	125
4. Das Problem einer theoretischen Grundlegung der Einheit sozialer Arbeit	127
5. Die Theorie der Sozialpädagogik als Grundlagentheorie der sozialen Arbeit	129
LITERATUR-VERZEICHNIS	133